

[In dieser Glosse](#) thematisiert Marcus Klöckner den „bemerkenswerten `Anzeigenfetischismus`“ von Bundesminister Habeck. Das retweetete Meme „Schwachkopf Professional“ auf der Plattform X eines 64-jährigen habe zu einer Hausdurchsuchung um 6 Uhr morgens geführt: „Wie bei Terroristen. Bei schweren Schwerverbrechern“. Unterm Strich bleibe „die Erkenntnis: Das Recht des Kleinen Mannes besteht darin, den Mund zu halten“. Wir danken für die interessanten E-Mails. Es folgt nun eine Auswahl der Leserbriefe, die **Christian Reimann** für Sie zusammengestellt hat.

1. Leserbrief

Hallo NDS,

Wie könnte man Herrn Habeck überzeugen das so viele Anzeigen kontraproduktiv für ihn sind? Rein theoretisch natürlich, als reines Gedankenspiel der wilden ungebremsten Fantasie.

Die Inspiration dazu kommt aus der Computerwelt:

DDoS: Distributed Denial of Service.

Wenn sich auf einmal eine Situation ergibt bei der Herr Habeck der immerwährend gröblich in seinen Fähigkeiten unterschätzt wird, sich in einer Lage wiederfindet bei der er 750000 Anzeigen erstatten müsste.

Da würde dann die Meldung erscheinen:

Herr Habeck und Justiz nicht mehr erreichbar.

Bitte Verbindung prüfen.

Klagen abweisen und zu den Akten legen.

Bei Herrn Habeck Denknetzwerk überprüfen.

Mit freundlichem Gruß
Patrick Janssens

2. Leserbrief

Es wäre höchste Zeit, gegen Habeck mit aller zu Gebote stehenden Macht vorzugehen. Das wird nicht leicht, da er als Regierender (in)direkt die Macht über die Staatsanwälte innehat (§§ 146/147 GVG), aber es wird langsam aber sicher gefährlich, was sich hier im Lande abspielt und welche Rolle bestimmte Personen dabei spielen.

Die Hausdurchsuchung wegen eines retweeteten (!!) Memes, und das wegen „Volksverhetzung“, und auch noch im Rahmen einer bundesweiten Aktion „gegen Antisemitismus“, sollte Warnsignal genug sein. Und das Meme war ja auch noch absolut berechtigt! Nicht nett, aber in der Sache korrekt! Nicht nur wegen seiner längst selbst zum Meme gewordenen, wirren Behauptung, Unternehmen würden wegen der Energiepreise ja „nicht insolvent, sie stellten nur den Betrieb ein“. Ich erinnere aktuell nur an Habecks Auftritt im sächsischen Wahlkampf, in dem er dem BSW und der AfD direkt unterstellte, aus Moskau finanziert zu werden. Das hat er dann später per Unterlassungserklärung zurücknehmen müssen, aber den „Qualitätsmedien“ zufolge nicht etwa, weil er gelogen hatte, sondern weil er nur „keine Beweise vorlegen konnte“. Der Vorwurf wurde also weiter befördert.

Und in der auf den NDS verlinkten VLog-Glosse von Küppersbusch zitierte dieser ja ein aktuelles Interview Habecks im DLF (10.11.2024!!) zur künftigen Zusammensetzung des Bundestages mit möglicherweise einer „Sperrminorität“ für AfD und BSW, und fügte hinzu, daß man dann ja praktisch „indirekt mit Putin aushandeln müsse, ob man die Bundeswehr ausrüsten dürfe“. Er hat also genau den im Wahlkampf postulierten Vorwurf, dessentwegen er eine Unterlassungserklärung unterschreiben mußte, öffentlich wiederholt! Der Mann leidet offenbar unter einer gewaltigen Wahrnehmungsstörung! Und so einer sollte kein Ministeramt innehaben! Nicht in der gescheiterten Ampel und auch nicht unter Taurus-Merz! Und er sollte erst recht nicht die Macht haben, seinen Kritikern die Polizei ins Haus schicken zu können!

Gruß, Ole

deutschlandfunk.de/interview-robert-habeck-koalitionsbruch-ampel-neuwahlen-vertrauenfrage-100.html

(ca. Minute 7:00)

3. Leserbrief

Bei derartigen Strafanzeigen und überaus eifrig agierender Justiz fällt mir immer der ‘Ziegenficker’ vom Böhmermann ein.

Welch ausführlicher Diskurs, was Satire in Deutschland darf und was nicht. Welch langwieriger Exzess der deutschen Justiz mit obszöner medialer Begleitung.

Welcher Staatsanwalt genehmigt derartige Hausdurchsuchungen? Deutschland wie hast du dich (unter rot/grün/gelb) verändert.

Mit freundlichen Grüßen
Ott, Ronald

4. Leserbrief

Zu diesem Beitrag passend und ihn zugleich zurechtrückend fand ich folgendes im Web: Vor mehr als hundert Jahren schrieb Mark Twain eine Kurzgeschichte mit dem Titel „We are the Anglo-Saxons Race“. Gleich am Anfang schrieb er:

„Ich weiß nicht, ob es zum Guten oder zum Schlechten ist, aber wir belehren Europa weiterhin. Das tun wir seit mehr als 125 Jahren. Niemand hat uns eingeladen, ihre Lehrmeister zu sein, wir haben uns selbst aufgedrängt. Wir sind ja schließlich die Angelsachsen. Letzten Winter verkündete der Vorsitzende eines Clubs namens „In the far reaches of the earth“, ein hochrangiger Militär im Ruhestand, bei einem Bankett mit lauter Stimme und großer Begeisterung: ‚Wir sind Angelsachsen, und wenn ein Angelsachse etwas haben möchte, holt er es sich.‘ Die Erklärung des Vorsitzenden löste einen Beifallssturm aus. Wenn man diese Erklärung (und die darin ausgedrückten Gefühle) in einfaches Englisch übersetzt, würde sie lauten: ‚Wir Engländer und Amerikaner sind Diebe, Räuber, Piraten, und wir sind stolz darauf.‘ Es gab niemanden unter den Engländern und Amerikanern, der den Mut hatte, aufzustehen und zu sagen, dass er sich schämt, Angelsachse zu sein, dass er sich für die zivilisierte Gesellschaft schämt, weil sie Angelsachsen, die Schande der Menschheit, in ihren Reihen duldet.“

Von mir leider nicht verifizierbar. Aber “se non e vero, e ben trovato”.

MfG
H. Hartmann

5. Leserbrief

Sehr geschätzter Herr Klöckner,

hätte es nicht präziser formuliert „Anzeigenfaschismus“ statt Fetischismus heißen müssen; denn eines der wesentlichen Merkmale des Faschismus war doch immer auch die Verunglimpfung, Bekämpfung und Eliminierung von unliebsamer Meinung und Opposition, was ja bereits seit den Coronamachenschaften von der herrschenden Klasse und den angeschlossenen Medien voller Inbrunst und Akribie betrieben wird. Das aktuelle Hochrüsten ohne jeden Sinn und Verstand in Verbindung mit der Kriegsertüchtigung des Volkes wird von einem alten Mann, der weiß wie es war, den Vater auf dem Felde der Ehre zu verlieren, auch nicht anders wahrgenommen als die Planung eines Krieges. Nun stellt sich zum Thema hier noch die Frage, wie man denn einen promovierten Bundesminister nennen darf, der, als Beispiel von vielen, nicht weiß was eine Insolvenz ist. Ist das hier von diesem Anzeigenweltrekordminister zur Anzeige gebrachte nicht eher eine Art von verständnisvollem Euphemismus? Der Unterzeichnende hat noch ganz andere Probleme mit diesem Minister und seinem aberwitzigen Heizenergiegesetz; denn er wird mit einer Strafe von 50.000 € bedroht, wenn er seinen Kaminofen nicht vor dem 1. Januar 2025 verschrottet hat. Und da fallen einem zwangsläufig noch ganz andere einschlägige Kosewörter ein.

Hinweis: In Berlin gab es im Hinblick auf die Blockade einst die Auflage, daß im Falle des Einbaus einer Zentralheizung in eine zuvor Ofen beheizte Wohnung eine mit Holz oder Kohle beheizbare Feuerstelle als Notfallhilfe in der Wohnung verbleiben mußte, was sich im Verlauf des Lebens bei Ausfall der Gasetagenheizung bereits mehrfach als sehr hilfreich erwiesen hat.

Besagter Ofen wird, wenn überhaupt, ein- bis zweimal im Jahr betrieben, da man sich über den Winter in wärmeren Gefilden aufhält. Rechnet man mal nach, was die Fehlbesetzung des AA auf einer einzigen ihrer permanenten (inzwischen weit über 100) für sie und ihre Entourage kostenfreien Reisen mit der Bundeswehr-Flugbereitschaft verheizt, ergibt sich, daß davon etwa 50 Familien ein Jahr lang Haus oder Wohnung mit Öl oder Gas beheizen könnten!

Bester Gruß
H. Wohler

6. Leserbrief

Hallo Herr Klöckner,

hatten Sie die damaligen Possen verfolgt?

Schon Juli und Sept 23 gab es solche Verfolgungen von 'unsittlichen grünen' Gedanken.

So schafft ein dünnhäutiger Kinderbuchautor als Politiker geneigte Wähler für die Grünen.

LOL

Ich halte diese Politiker für krank an Leib und Seele.

- freedert.online/inland/181947-ricarda-lang-dick-genannt-justizposse/
- freedert.online/inland/175034-angeklagt-ricarda-lang-fuer-dick/

Texte anbei.

Willkommen im Land des grossen Bruders

Das Verbot, *Auslandssender* zu hören ist sinnlos, es macht die Leute erst richtig scharf. wir sind ja nicht doof.

Mit freundlichen Grüßen / Best regards / ☺☺

Dietrich Beitzke

7. Leserbrief

Sehr verehrte Nachdenkseiten Macher und Leser,

Der Klimawandel iss jetzt nicht mehr zu leugnen. Mitten im Winter sind wir im Sommerloch angekommen. Oder um den abgewandelten Werbeslogan eines Schokoriegelherstellers zu bemühen. Morgens 6 Uhr in Deutschland. Frei nach Churchill kam aber nicht der Milchmann sondern ein Sonderkommando mit gezogener Milchschnitte. Interessant ist das die meisten Stellungnahmen im Internet zur Schauma Affäre von hartnäckigen Glatzenträger geäussert werden. Und ich bin sicher das es auch im Lanz Haarstudio dazu noch eine Sondersendung geben wird. Ach war das noch schön in der guten alten Corona

Zeit wo die Bärte und Mähnen der Gäste jede Woche länger wurden. Ich vermute allerdings das diese “Affäre” dem Kanzleransinnen des Roberts eher einen Bärendienst erwiesen hat. Getreu dem Motto eines anderen Schwachkopf ähh Schwarzkopf Produktes: “Wirkt bis in die Spitze”.

P.S. Also wenn ich mir jetzt nicht ein Volontariat bei den Nachdenkseiten verdient habe weiss ich auch nicht ?

Gruss
Heiko Künzel

8. Leserbrief

Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist nicht schön dass auch Sie nun endlich in das “Grünenbashing” einfallen und in das Habeckhorn blasen.

Derzeit fallen alle Medien über Habeck her, weil er sich gegen Diffamierung und Beleidigung wehrt.

Es ist sein gutes Recht und eigentlich sollten das alle tun. Ich meine, sich gegen Beleidigungen auf Socialmedia wehren.

Das Bild ist genauso geschmacklos, wie Merkel oder die Ampel am Pappgalgen.

Warum wird hier über den Anzeigenden deutschlandweit berichtet, nicht aber über den Urheber und Teiler dieser Beleidigungen?

Das die Staatsanwaltschaft gleich das allergrößte Geschütz auffährt, ist nicht Habecks Schuld.

Ich würde mir in den Nachdenkseiten doch weiterhin ein differenzierteres Berichten, statt dieser einfalls- und stillosen Glosse wünschen.

Beste Grüße
Hans-Jürgen Woldt

Anmerkung zur Korrespondenz mit den NachDenkSeiten

Die NachDenkSeiten freuen sich über Ihre Zuschriften, am besten in einer angemessenen Länge und mit einem eindeutigen Betreff.

Es gibt die folgenden E-Mail-Adressen:

- [leserbriefe\(at\)nachdenkseiten.de](mailto:leserbriefe@nachdenkseiten.de) für Kommentare zum Inhalt von Beiträgen.
- [hinweise\(at\)nachdenkseiten.de](mailto:hinweise@nachdenkseiten.de) wenn Sie Links zu Beiträgen in anderen Medien haben.
- [videohinweise\(at\)nachdenkseiten.de](mailto:videohinweise@nachdenkseiten.de) für die Verlinkung von interessanten Videos.
- [redaktion\(at\)nachdenkseiten.de](mailto:redaktion@nachdenkseiten.de) für Organisatorisches und Fragen an die Redaktion.

Weitere Details zu diesem Thema finden Sie in unserer „[Gebrauchsanleitung](#)“.